



# Ostroher Dörpsblatt

Jahrgang 30    Dezember 2021    Ausgabe 4.1/2021



## Neues aus der Gemeinde

### *Die Sitzung der Gemeindevertretung am 30.09.2021*

Eine gute Stunde dauerte die Besprechung im *Dörpshus Ostroh*. Die Verteilung der Gewinnausschüttung der Sparkasse Mittelholstein war ein Tagesordnungspunkt. Das **Geld** soll für die **Anschaffung und Erneuerung von Spielgeräten** auf dem Spielplatz eingesetzt werden (u.a. für die Seilbahn).

Ein weiterer Punkt war die Reinigung des neuen Gemeindehauses. **Eine Reinigungskraft wird gesucht**. Eine öffentliche Stellenausschreibung soll erfolgen.

1. Traditionell findet am 1. Sonntag im November eine **Pflanzaktion** statt. Diesmal pflanzten 14 Bürger 10 000 Krokusse unter den Eichen (siehe auch Bericht dazu).
2. Im neuen Jahr bietet der **Bürgermeister** monatlich eine **Sprechstunde** an. An jedem 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr im Dörpshus stellt sich unser Bürgermeister den Fragen der Ostroher. Der erste Termin ist der **11. Januar 2022**.
3. Einmal im Monat plant die Gemeinde einen Bürgerstammtisch im Dörpshus. Ein erster Probe-lauf/Versuch ist bereits erfolgt. Weitere Informationen demnächst hier. Ziel der Veranstaltung ist, jedem Ostroher die Möglichkeit zu bieten, unabhängig von Einladungen zu Geburtstagen, Wahlen... sich mit anderen Bürgern zu treffen und sich auszutauschen bei entspannter Atmosphäre.
4. Das **neue Baugebiet**: Die Nachfrage nach Wohnraum in Ostrohe ist sehr groß. Bei 120 Interessenbekundungen von Bauwilligen für 32 Baugrundstücke wurde die Liste geschlossen. Am 3. November endete die Submission für die Erschließung des Baugebietes. Das Ingenieurbüro Bornholdt prüft zurzeit die Angebote der Tiefbauunternehmen und macht dann der Gemeindevertretung einen Vergabevorschlag, damit der Auftrag für die Erschließung zügig erteilt werden kann. Das Bauamt des Amtes errechnet anhand der vorliegenden Kosten den Kaufpreis für einen Quadratmeter Baugrundstück. Danach schreibt das Amt im Auftrag der Gemeinde alle Interessenten von der Liste an, um zu erfragen, ob sie ihre Bewerbung um eines der Grundstücke im Neubaugebiet aufrechterhalten. Dem Schreiben liegt ein Fragebogen zu den Vergabekriterien bei, der ausgefüllt zurückgeschickt werden muss. Sobald alle Rückmeldungen vorliegen, entscheidet die Gemeindevertretung anhand dieser Voraussetzungen, wer den Zuschlag erhält. Die Erschließungsarbeiten werden je nach Witterungsbedingungen Anfang Februar 2022 beginnen.

Text: rs

## Ostroher OpenAir-Gottesdienst



In diesem Jahr haben wir den *Ostroher OpenAir-Gottesdienst* am neuen Multifunktionshaus gefeiert.

Am 19. September wurde die Eröffnung des Tags der offenen Tür des Dörpshus Ostroh' mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel begangen. Ostroher Konfirmandinnen, Konfirmanden und Teamer haben zusammen mit Pastor Benjamin Thom das Thema der Jahreslosung

„Jesus Christus spricht: *Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist*“  
mit verschiedenen Bibeltexten und Gedanken zu Gemeinschaft und Nächstenliebe verbunden. Der Wunsch, dass im Dörpshus die Menschen zusammenfinden und sich jeder und jede mit den eigenen Gaben einbringen kann und so die Dorfgemeinschaft stärken und gleichzeitig erlebbar machen, bleibt über den Gottesdienst hinaus bestehen.



Text: Benjamin Thom    Fotos: vhe

### Neuigkeiten vom Multifunktionshaus

Unser Multifunktionshaus trägt jetzt offiziell den Namen



## „ Dörpshus Ostroh “

Rechtzeitig vor der Eröffnung einigten sich die Gemeindevertreter auf einer Sondersitzung am 08. September (Thema: Eröffnung und Tag der offenen Tür) einvernehmlich auf diesen Namen.

Am Freitag, den 17. September war es dann endlich so weit: Unser Neubau wurde im Rahmen einer **Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen** offiziell seiner Bestimmung übergeben. Unsere Architektin Frau Silke Zanter erwähnte in ihrer Ansprache noch einmal die angenehme, produktive



und letztendlich auch erfolgreiche Zusammenarbeit mit, aber auch zwischen den neuen Schlüsselübergabe konnte man un-



Alle folgenden Redner waren sichtlich begeistert von dem, was wir für unsere Gemeinde geschaffen haben und wünschten dem neuen „Dorf- und Kulturzentrum“ alles Gute und eine erfolgreiche Zukunft.  
In geselliger Runde wurde dann nach dem offiziellen Teil noch ausgiebig – dem Anlass entsprechend – gefeiert.

Der „Tag der offenen Tür“, der zwei Tage später (am Sonntag, den 19. September) stattfand, war für alle Beteiligten sehr zufriedenstellend - auch wenn der große Ansturm ausblieb. Viele interessierte Ostroher ließen es sich nicht nehmen, sich vor Ort ein Bild davon zu machen, was in der Bauzeit von 18 Monaten für die Gemeinde -und damit für alle Ostroher Bürger entstanden ist. Fragen zum Gebäude und vor allem zur zukünftigen Nutzung

hen, die der Neubau in ihm ausgelöst hatte dern bei **allen** am Bau Beteiligten.



wurden vom Kümmerer und den Gemeindevertretern gerne beantwortet. Wünsche und Ideen wurden natürlich gerne aufgenommen. Was natürlich nicht fehlen durfte: Für das leibliche Wohl an diesem Tag sorgten die Ringreitergilde/Kinderspielstunde (Kaffee und Kuchen), der Ostroher Sportverein (Grillwurst) und Kameraden der Feuerwehr (Getränke).

*Ich möchte mich an dieser Stelle -auch im Namen unseres Bürgermeisters Harald Sierks- noch einmal bei allen Akteuren bedanken, die zum erfolgreichen Gelingen der beiden Veranstaltungen durch ihre Unterstützung und Anwesenheit beigetragen haben.*



Jetzt geht es darum, das multifunktionale Gebäude, unser **Dörpshus Ostroh'**, mit Leben zu füllen und als neuen kulturellen Mittelpunkt der Gemeinde für alle zu nutzen. Die ersten Termine (Jubiläumsfeiern, Geburtstage, Sitzungen, Jahreshauptversammlungen, Infoveranstaltungen, private Veranstaltungen sowie Lehrgänge und Ausstellungen - aktuell natürlich einige Weihnachtsfeiern) sind im Belegungsplan schon eingetragen. Zum Teil sogar schon Termine für 2023.

Termin können beim **Kümmerer Hans-Detlef Peters** angefragt bzw. gebucht werden:

Tel.: **0481/2975** oder **0170/11 77 824** email: **gemeindebuero-ostrohe@t-online.de**

**Text und Fotos:** Hansi Peters, Kümmerer **Weitere Fotos:** Uwe Thiele, Hans-Jürgen von Hemm

---

### Meinungen von Anwesenden bei der Eröffnungsveranstaltung des Dörpshus Ostroh'

gesammelt und zitiert von **ut**

#### Die Chefs

**Dörpsblatt:** *Herr Bürgermeister Harald Sierks, wie sehen Sie bisher die Reaktionen der Besucher?*

*Ich seh' das gut. Wir haben gar nicht mit so vielen Interessierten gerechnet. Wir sind überrascht, dass so viele Leute kamen und hoffen, dass wir sie alle gut bewirten können und dass alle zufrieden sind mit diesem neuen Gebäude.*

**Dörpsblatt:** *Herr Kümmerer „Hansi“ Peters, wie schätzen Sie bisher die Meinungen der Besucher ein?*

*Erst mal sind wir jetzt zufrieden mit dem Zulauf. Das verteilt sich so ein bisschen, daher auch diese lockere Atmosphäre. Nicht alles auf einmal. Das ist OK. Grundsätzlich sind alle, mit denen ich gesprochen habe, total begeistert, was wir hier geschaffen haben. Das ist ja erst mal nur ein Punkt. Mit der Fertigstellung des Gebäudes haben wir ja jetzt die Bauphase abgeschlossen und jetzt wird's für mich interessant. Jetzt hoffe ich auf die Bürger, auf den Zulauf, auf die den Senioren z.B. . Das ist eine wichtige Zielgruppe für mich, was die für Wünsche hat,*

Bedürfnisse usw. . Dann können wir auch sehen, was wir im Multifunktionshaus für Veranstaltungen ermöglichen können.

### Die Meinungen von Besuchern nach dem ersten Rundgang

- + Schöner Dorfmittelpunkt
- + Ich finde, das Hus ist gut geworden und ich glaube, hier werden sicher einige gute Feste gefeiert.
- + Das neue Haus hier ist super geworden, toll in der Ausfertigung; Riesenraum, in dem wir im nächsten Jahr unser Laufspartenfest feiern möchten.
- + Ich finde das Dörpshus ist gut geworden
- + Wir haben uns das neue Dörpshus angeguckt und ich bin völlig begeistert von der neuen Küche! Die ist nicht zu vergleichen mit der alten Küchenzeile im Aufenthaltsraum!
- + Ist voll und ganz gelungen. Sehr gut!
- + Sehr gut.. Ein in sich geschlossenes sehr gut geplantes und ausgeführtes Gebäude und es macht Hoffnung auf viele schöne Feste die wir hier im Kreise der Dorfgemeinschaft gemeinsam feiern wollen!
- + Ich kenne die Gemeinde Ostrohe sehr gut und bin zutiefst beeindruckt von dem Dorfgemeinschaftshaus hier in Ostrohe. Die Aufteilung der Räumlichkeiten finde ich besonders gut und die handwerkliche Arbeit, die hier geleistet wurde auch! Ich muss der Gemeinde Ostrohe ein Kompliment machen und ich hab' immer gesagt, Ostrohe ist das **Blankenese** von Heide
- + Ich finde das sehr gut hier schön hell, die Räume sind gut positioniert und ich finde, das was man heute hier veranstaltet, sollte man viel öfter machen gerade so für ältere Leute in Ostrohe und in der Region, weil das hier zentral gelegen ist. Alte Leute fahren nicht mehr so viel herum und die könnten so alle 14 Tage hier Kaffee trinken, mit einem kleinen Spielenachmittag. Könnte man vielleicht mal mit anregen
- + Uns gefällt es hier sehr gut. Es ist großzügig, es ist hell, es ist freundlich und ich hoffe, dass es ein großer Erfolg wird für Ostrohe.
- + Wir sind neidisch! Wir kommen nämlich aus Weddingstedt!
- + Ich bin aus Weddingstedt, aber geborener Ostroher. Darum freut es mich besonders hier. Die ganze Geschichte ist toll geworden!
- + Ich muss sagen: sehr, sehr schön geworden. Ich wünschte, das hätte es schon zu meiner Zeit gegeben.
- + Ich bin gerade erst gekommen, ich muss das erst noch genießen. Es sieht sehr, sehr schön aus!
- + Wunderbar, wunderbar!
- + Modern, groß!
- + Dörpshus Ostroh' ist richtig Klasse geworden, da werden wir die schönsten Partys feiern, und das wird richtig Klasse werden.
- + Es ist wunderschön geworden. Ich freue mich auf die Zeit, die wir hier mit dem OSC verbringen, aber auch der Gemeinde und allen anderen Vereinen!

- ✚ *Gewaltig, einen schönen Stein habt ihr da, das Dach auch gut gewählt. Das Grundstück hervorragend, schön eingezäunt, überwältigend*
- ✚ *Also, ich wünsche mir, dass Ihr mit dem Schmuckstück auch ordentlich umgeht, wirklich!*
- ✚ *Also mir gefällt das sehr gut, es ist alles sehr gut gelungen und sehr freundlich, sieht hell aus und ist wirklich auch schön groß!*

## Sperrmüllabfuhr, (k)ein Quell steter Freude

Manchmal ist es nötig, altes Mobiliar und andere Haushaltsgegenstände zu erneuern. Aber wohin mit den ausgedienten Gegenständen, zumal wenn sie eine Größe haben, die nicht in den normalen Mülleimer passen und ggf. auch nicht mit dem PKW zur Abfallentwertung gebracht werden können? Da hilft in Ostrohe die Sperrgutabfuhr der Fa.



Remondis, die regelmäßig diese Aufgabe übernimmt.

Man muss nur die Gegenstände zwischen Grundstücksgrenze und Straße zeitnah, d.h. maximal 2 Tage vor den angekündigten Terminen deponieren.

Das hört sich einfach an, ist es aber scheinbar nicht!

Interessierte private und professionelle Müllsammler kommen schon mehrere Tage vor dem Termin zur Sichtung des wohl als kostenfreier Flohmarkt verstandenen Materialangebotes mit ganzen Kolonnen von „Sprintern“ in das Dorf. Vermuten sie gute Beute, wird der ganze Haufen durchwühlt, Uninteressantes mehr oder minder ordentlich verstreut und manchmal durch fremdes Gut (z.B. Matratzen) ergänzt. Ob der laufende Verkehr durch stehende Sammelfahrzeuge beeinträchtigt wird, interessiert deren Fahrer nicht, kommt aber bei Anwohnern nicht besonders sympathisch an.

Zum Regenschutz angebrachte Planen werden ungefragt einfach als Müll deklariert und entwendet. Ansprachen, dass diese Planen noch als Eigentümer des Hausbesitzers zu verstehen sind, werden nicht selten mit aggressiven Gesten und Minen beantwortet.

Aus der Sicht der professionellen Müllwerker hat die Vorauswahl allerdings auch einen Vorteil: die Haufen werden deutlich kleiner und der Sammelprozess ist deutlich weniger zeitaufwendig.

### Fazit:



1. Möglichst den Zeitraum zwischen Ausbringung des Mülls und dem Abfuhrtermin kurzhalten.
2. Die Voruntersuchungen rücksichtsvoller und damit sozial verträglicher gestalten.

**In diesem Sinne: bis zur nächsten Sperrgutabfuhr!**

Bilder und Text: ut

## Bericht von der Jahreshauptversammlung am 01.10.2021



Ehrung langjähriger Mitglieder

Am 01.10. fand endlich die Mitgliederversammlung 2021 statt. Nachdem *Helmut Wagner*, der durch die Versammlung führte, sich bei Bürgermeister *Harald Sierks* für die wundervolle Begegnungsstätte *Dörpshus Ostroh* bei der gesamten Gemeindevertretung bedankte, konnte die Tagesordnung abgearbeitet werden. So gedachte man des Verstorbenen *Dieter Westensee*.



Anschließend ehrte *Jochen Karstens* langjährige Mitglieder. Mit der silbernen Ehrennadel wurde für 40 Jahre



Ehrung von Klaus Westensee durch den SH-Fußballverband

Mitgliedschaft *Magdalena Krecklow* geehrt. Für 25 Jahre und damit Träger der Bronzenen Vereinsnadel wurden *Christoph Sieß* und *Jannik Peters* geehrt.

Eine besondere Ehrung erhielt unser Ehrenmitglied *Klaus Westensee*. Für besondere Verdienste um den Fußballsport in den vergangenen Jahrzehnten wurde ihm vom SHFV eine Ehrung überreicht.



Ehrung von Dominik Gieser

Eine weitere Ehrung und damit Wertschätzung seiner

Arbeit wurde *Hans-Jürgen von Hemm* zuteil. Für seine Bewerbung für den Wettbewerb "Sterne des Sports" erreichte der Ostroher SC einen hervorragenden 2. Platz auf Kreisebene, ausgestattet mit einer Geldprämie über 1000€. Für die geleistete, mühevollen Bewerbung überreichte *Helmut Wagner* einen Verzehrsgutschein.

*Ehrenamtler des Jahres* wurde *Dominik Gieser*, der eine Ehrenurkunde sowie einen Essengutschein aus den Händen des Kassenwartes erhielt.

Im weiteren Verlauf der Versammlung hatte man den Kassenbericht sowie die Entlastung des Vorstandes durch den Kassenprüfer relativ schnell ab, und die anschließenden Wahlen bestätigten alle zu wählenden Vorstandsmitglieder.

Nur den Vorsitz des Vereins konnte man erneut nicht vergeben, die Hoffnung liegt nun auf die Mitgliederversammlung im nächsten Jahr.

Zuletzt wurde nochmals auf das 50-jährige Vereinsjubiläum in 2022 eingegangen. Hierzu gibt es teilweise schon sehr detaillierte Programmpunkte einzelner Sparten.

Nach ca. 1 ½ Stunden konnte *Helmut Wagner* die Versammlung schließen.

Helmut Wagner



## ***Wandern mit dem Ostroher Sport Club im Jubiläumsjahr***

Die Nordic Walking-Sparte organisiert im Rahmen des 50-jährigen Bestehens des OSC am Sonnabend, 12. März 2022 eine Wanderung, zu der alle Wanderbegeisterten und Interessierte eingeladen sind. Wir treffen uns um 14.00 Uhr auf dem Parkplatz des *Dörpshus Ostroh*, Spanngrund 9a. Die Strecke führt durch das Ostroher und Süderholmer Moor, über Süderholm und Heide Ost, über den *Voßberg* zurück zum Ausgangspunkt. Die Streckenlänge beträgt ca. 7,5 km. Im Anschluss an die Wanderung gegen 16.15 Uhr ist eine Einkehr in das *Dörpshus Ostroh* geplant. Kaffee, Kuchen und Gespräche runden den Nachmittag ab. Die Leitung hat Hans-Jürgen von Hemm, fachliche Informationen gibt der bekannte Heimatkundler und Sänger des Duos *Drievholt, Wolfgang Mohr* aus Albersdorf. Es wird winterungsbedingte Bekleidung und festes Schuhwerk empfohlen.

Verbindliche Anmeldungen werden bis zum Sonntag, 6. März 2022, 18.00 Uhr an folgende Telefonnummer erbeten: Hans-Jürgen von Hemm = **0171-2644996**.  
Kostenbeitrag: OSC Mitglieder frei, Nichtmitglieder 5 €

---

## ***Nordic Walking-Kurs für Anfänger und Wiedereinsteiger***

Der Ostroher Sport Club bietet auf Grund seines 50-jährigen Bestehens im kommenden Jahr zwei Nordic Walking-Kurse für Anfänger und Wiedereinsteiger mit *Kursleiter Hans-Jürgen von Hemm* an.

In fünf Doppelstunden erfahren die Teilnehmer\*innen alles über die Sportart, die zurzeit einen Boom verspürt. Das Allerwichtigste ist die ALFA-Technik, die jeder kennenlernen wird. Es sind die Grundlagen für die Körperhaltung sowie die Bewegung. **A** steht für **A**ufrechte Haltung, **L** für **L**anger Arm, **F** für **F**lacher Stock und **A** für **A**ngepasste Schrittlänge. Neben der Bein- und Pomuskulatur werden durch den Einsatz der Stöcke auch Arm-, Schulter- und Rückenmuskeln trainiert. Bis zu 90% der Muskulatur werden trainiert und wir werden je nach Leistungsfortschritt 60 bzw. 120 Minuten durch unsere wunderschöne Natur im Ostroher Moor und den Kreistannen walken. Nordic-Walking gehört zu den Ausdauersportarten und ist um bis zu 50 Prozent effektiver als Gehen ohne Stöcke.

Der 1. Kurs findet im April und Mai statt. Die Termine sind jeweils freitags von 16.30 bis 18.30 Uhr. Die Ausbildungseinheit dauert 2-Zeitstunden inklusive Auf- und Abwärmung.

Beginn: 22.04.2022 (NW 1+2), Theorie und Kennenlernen der ALFA-Technik (VENÜ)

Folgetermine: 29.04. (NW 3+4), 06.05. (NW 5+6), 13.05. (NW 7+8) > Festigung des Erlernten und Verfeinerung der Technik, Ernährungsberatung, Leistungsabnahme für 60- und 120-Minuten Nordic Walking-Laufabzeichen.

Schlusstermin: 20.05. (9+10) Praxis u.a. Videoanalyse

Nordic Walking-Stöcke sind vorhanden und können ausgeliehen werden.

Kostenbeitrag: OSC-Mitglieder (frei), Nichtmitglieder 50 €

Es wird witterungsbedingte Bekleidung und festes Schuhwerk empfohlen. Etwas zu trinken ist mitzubringen.

Die Übungseinheiten finden unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln statt.

Verbindliche Anmeldungen werden bis zum Sonntag, 3. April 2022, 18.00 Uhr an folgende Telefonnummer erbeten: Hans-Jürgen von Hemm = 0171-2644996

---

## ***Wegeschäden vor den alten Klärteichen***

Diese Schäden sind überwiegend entstanden durch tonnenschwere landwirtschaftliche Traktoren mit Geräteträgern und Baufahrzeuge der Abwasserentsorgungsbetriebe bei bautechnischen Aktionen am Klärwerk.

Der Weg wird allerdings auch von Anglerautos und Fahrzeugen, die gerne diese im Volksmund auch „Säuferschnellweg“ genannte und auch als Ampelumgehung genutzte Wegführung befahren.

Die Gemeinden Heide und Ostrohe wollen nun den Ausweichverkehr durch eine Sperre in der Mitte des Dammes verringern.

Die Schäden durch landwirtschaftliche Geräte könnten natürlich verringert werden durch gewichtsbeschränkende Verkehrsschilder, werden aber von den Verantwortlichen in Kauf genommen.

Übrigens gab es schon Absperrungen in der Mitte des Dammes. Diese wurden aber damals relativ kurzfristig mit technischem Gerät *illegal* entfernt. Wenig hilfreich war auch die Befürchtung, dass weitergehende Absperrungen eine **Entwidmung** von Teilen der Straße nach sich ziehen könnte, was für die Gemeinde eine Verringerung von Fördermitteln beim Straßenbau bedeutet hätte.



Bild und Text : ut

---

### Informationen zum Dorfkataster

Die Gemeinde freut sich über eine **neue Ausschilderung** vieler Wege.

In der Presse wurde bereits ausführlich darüber berichtet.

Nun aber stellen sich Fragen. Woher kommen die Wegennamen, welche Bedeutung hat der Name z.B. des **Glinn-Moordammswegs**.



Herkunft/Bedeutung des **Glinn-Moordammsweges**:

- **Moordamm** - ist klar... **Glinn** bedeutet eingeschlossene Talniederung

Das passt zu dem jahrhundertealten Becken, welches von der Weddingstedter, Heider und Süderholmer/Bennewohlder Geest umgeben ist und in alter Zeit vom riesigen **Holmer See** ausgefüllt war.

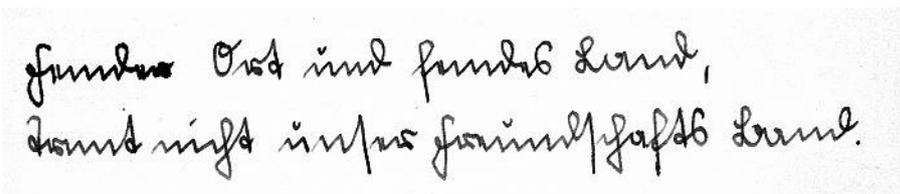
Recherche: *Heimatkundler Wolfgang Mohr, Albersdorf*

Übermittlung von Text und Foto: vhe

---

### Können Sie „Sütterlin“ lesen?

(Idee und Umsetzung: ut)



Fremder Ort und fremdes Land,  
trennt nicht unser Freundschaftsband.

Aus einem Poesiealbum von 1937

# Halloween

Wie schön, wenn man so gruselig-höflich,  
sogar noch in Gedichtform, um eine milde  
Gabe zur Erhöhung des Insulinspiegels  
gebeten wird!



Der **Seniorgeist** hat übrigens Fotografieren und Veröffentlichung mündlich erlaubt!

Umsetzung: ut

## Geöffnet in Ostrohe:

**Galerie Ostroh`** Spanngrund 77 in 25746 Ostrohe , aktuell auf Anfrage: Telefon: (0481) 2539; mobil: (0171) 2644996 [Hans-Juergen.von.Hemm-Ostrohe@t-online.de](mailto:Hans-Juergen.von.Hemm-Ostrohe@t-online.de) <http://hansjuergenvonhemmostrohe.magix.net/>

**Atelier HofArt** Im Dorfe 4 mobil: 0178-8911064 e-mail: [slinnig@web.de](mailto:slinnig@web.de) ; [www.blauefeder.home.blog](http://www.blauefeder.home.blog) ; [www.freundeskunst.de](http://www.freundeskunst.de)

## Fünfte Krokuspflanzaktion auf dem Traditionsplatz „Unter den Eichen“

Ein kleines Jubiläum konnten am Sonntag, 7. November 14 Ostroher Bürger bei der fünften Krokuspflanzaktion auf dem Traditionsplatz „Unter den Eichen“ begehen. Dank der super Idee, der perfekten Organisation und dem großartigen Engagement des Gemeindevertreters und Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaftswege, Natur- und Umweltschutz, Ulf Krecklow, wurden 10.000 Krokuszwiebeln in den Erdboden gesetzt. In knapp zwei Stunden war die tolle Aktion zur Verschönerung unserer Gemeinde vollzogen. Während der Pflanzaktion blieb es trocken und nach erledigter Arbeit kam dann der große Regen. Das Mittagessen mit heißen Würstchen und geschmierten Broten war dann der krönende Abschluss unterm Carport von Prof. Dr. Hans-Dieter Schütte. Alle Teilnehmer erhielten als kleines Dankeschön für ihre Unterstützung einen Beutel mit Krokuszwiebeln für den eigenen Garten. Nun können wir uns heute schon auf ein zauberhaftes Blütenmeer von cirka 38.000 gelb und lilafarbenen Krokussen im Frühjahr 2022 freuen. Toll gemacht! Dankeschön an alle sagt die Dörpsblattredaktion.



Foto und Text: vhe

Die Gemeinde Ostrohe sucht zu sofort bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine  
**Reinigungskraft (w/m/d)**  
für die Unterhaltsreinigung des Multifunktionshauses in Ostrohe.

## Die Zukunft unserer Gemeinde

Das **Dorfentwicklungskonzept** ist die **Voraussetzung für die finanzielle Unterstützung** durch das Land Schleswig-Holstein, die Bundesministerien und die Europäische Union.

Mit dem Konzept sollte eine Basis geschaffen werden, auf der weitere Entwicklungsschritte aufbauen, um auch zukünftig eine hohe Lebensqualität in Ostrohe zu gewährleisten.

Die Umsetzung des **Dorfentwicklungskonzeptes** soll ein kontinuierlicher Prozess sein mit einer Einbindung in überregionale Planungen und in das Stadt-Umland-Konzept der Region Heide. Das Leitbild für unsere Gemeinde wird mit der Formulierung „**Attraktives dörfliches und naturnahes Wohnen in Stadtnähe**“ klar umschrieben.

Die Firma „**Büro für Stadt und Regionalentwicklung**“ aus Strande untersuchte die Struktur der Gemeinde anhand von **6 Handlungsfeldern**, in denen jeweils die Stärken und Schwächen und zukünftige Chancen und Gefahren gegenübergestellt wurden:



- Ortsbild sichtbar gestalten, Plätze erlebbar machen, Wege verbessern
- Dorfleben intensivieren
- Wohnen für Alt und Jung ermöglichen
- Natur, Klimaschutz, Umweltbewusst machen und für die Zukunft sichern
- Tourismus, Naherholungs- und Sportmöglichkeiten ausbauen
- Schule und Kinderbetreuung fördern, Attraktivität für Kinder und Jugendliche steigern.

Besonders als **Leitprojekte** wurden der *Bau eines Multifunktionshauses*, das *Einstellen eines Dorfkümmers*, den *Platz unter den Eichen als einen zentralen Platz zu entwickeln* und das *Ostroher Moor als Naherholungsraum* zu stärken und zu schützen, aufgeführt.

Wie man sieht, sind wir auf einem guten Weg, denn die erstgenannten Punkte konnten weitestgehend vorangetrieben oder erledigt werden. (*Volle Terminkalender des Kümmers sprechen eine deutliche Sprache!*)

Aktuell sind weiterhin zwei Projekte vorrangig ins Auge gefasst worden, nämlich *Verbesserungen am Bolzplatz* (Anlass durchaus konträrer Diskussionen!) und der *Ausbau des Rad- und Spazierwegenetzes* (siehe u.a. auch *Beitrag von Hans-Jürgen von Hemm*)

Zur Information hier der Auszug aus dem *Dorfentwicklungskonzept Ostrohe* aus dem Jahr 2017 zu Ziffer 6.5 „*Tourismus, Naherholungs- und Sportmöglichkeiten ausbauen*“:

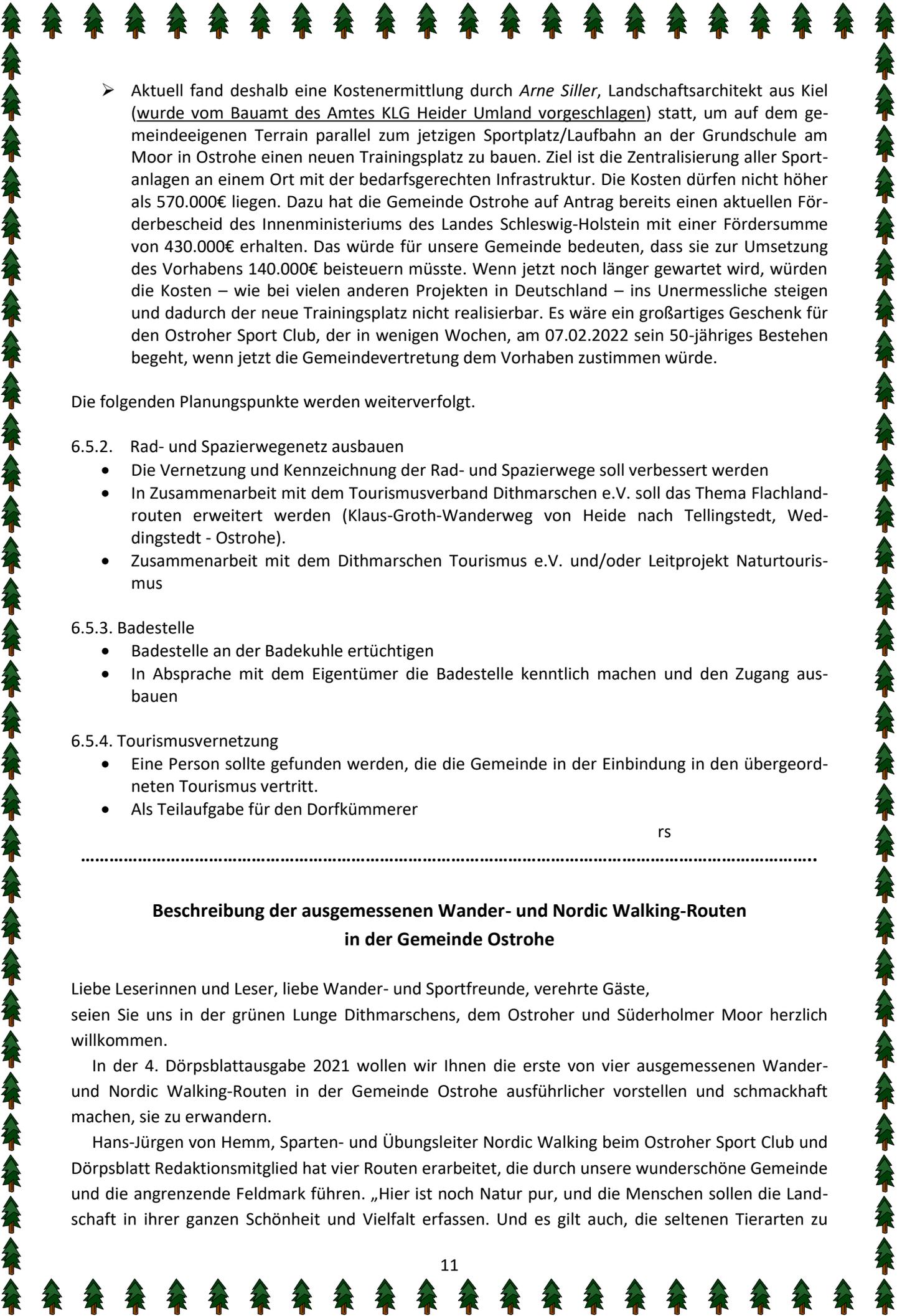
### 6.5.1. Bolzplatz grundsanieren und verbessern

- Der Trainingsplatz ist sehr beliebt und wird insbesondere von den Jüngeren genutzt. Der Boden ist teilweise sehr schlecht, da hier eine Kiesgrube verfüllt wurde. Es gibt keine Unterstellmöglichkeiten
- Hier muss eine Grundsanierung erfolgen und ein Unterstand gebaut werden. Es wird empfohlen, die Bodenbeschaffenheit zu überprüfen und ggfs. den Boden auszutauschen.



### **Dazu folgender aktueller Sachstand:**

- Eine Grundsanierung des Bolzplatzes/Trainingsplatzes am Bronkweg ist gegenwärtig nicht realisierbar.

- 
- Aktuell fand deshalb eine Kostenermittlung durch *Arne Siller*, Landschaftsarchitekt aus Kiel (wurde vom Bauamt des Amtes KLG Heider Umland vorgeschlagen) statt, um auf dem gemeindeeigenen Terrain parallel zum jetzigen Sportplatz/Laufbahn an der Grundschule am Moor in Ostrohe einen neuen Trainingsplatz zu bauen. Ziel ist die Zentralisierung aller Sportanlagen an einem Ort mit der bedarfsgerechten Infrastruktur. Die Kosten dürfen nicht höher als 570.000€ liegen. Dazu hat die Gemeinde Ostrohe auf Antrag bereits einen aktuellen Förderbescheid des Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein mit einer Fördersumme von 430.000€ erhalten. Das würde für unsere Gemeinde bedeuten, dass sie zur Umsetzung des Vorhabens 140.000€ beisteuern müsste. Wenn jetzt noch länger gewartet wird, würden die Kosten – wie bei vielen anderen Projekten in Deutschland – ins Unermessliche steigen und dadurch der neue Trainingsplatz nicht realisierbar. Es wäre ein großartiges Geschenk für den Ostroher Sport Club, der in wenigen Wochen, am 07.02.2022 sein 50-jähriges Bestehen begeht, wenn jetzt die Gemeindevertretung dem Vorhaben zustimmen würde.

Die folgenden Planungspunkte werden weiterverfolgt.

#### 6.5.2. Rad- und Spazierwegenetz ausbauen

- Die Vernetzung und Kennzeichnung der Rad- und Spazierwege soll verbessert werden
- In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Dithmarschen e.V. soll das Thema Flachlandrouten erweitert werden (Klaus-Groth-Wanderweg von Heide nach Tellingstedt, Weddingstedt - Ostrohe).
- Zusammenarbeit mit dem Dithmarschen Tourismus e.V. und/oder Leitprojekt Naturtourismus

#### 6.5.3. Badestelle

- Badestelle an der Badekuhle ertüchtigen
- In Absprache mit dem Eigentümer die Badestelle kenntlich machen und den Zugang ausbauen

#### 6.5.4. Tourismusvernetzung

- Eine Person sollte gefunden werden, die die Gemeinde in der Einbindung in den übergeordneten Tourismus vertritt.
- Als Teilaufgabe für den Dorfkümmerer

rs

---

### **Beschreibung der ausgemessenen Wander- und Nordic Walking-Routen in der Gemeinde Ostrohe**

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Wander- und Sportfreunde, verehrte Gäste, seien Sie uns in der grünen Lunge Dithmarschens, dem Ostroher und Süderholmer Moor herzlich willkommen.

In der 4. Dörpsblattausgabe 2021 wollen wir Ihnen die erste von vier ausgemessenen Wander- und Nordic Walking-Routen in der Gemeinde Ostrohe ausführlicher vorstellen und schmackhaft machen, sie zu erwandern.

Hans-Jürgen von Hemm, Sparten- und Übungsleiter Nordic Walking beim Ostroher Sport Club und Dörpsblatt Redaktionsmitglied hat vier Routen erarbeitet, die durch unsere wunderschöne Gemeinde und die angrenzende Feldmark führen. „Hier ist noch Natur pur, und die Menschen sollen die Landschaft in ihrer ganzen Schönheit und Vielfalt erfassen. Und es gilt auch, die seltenen Tierarten zu

schützen, die wir in diesem Gebiet noch haben.“ Seine Idee dahinter: Eine intakte Umwelt soll mehr Urlauber als bisher in das großflächige Landschaftsschutzgebiet anlocken, die sich hier erholen können. Nehmen Sie ein Fernglas und einen Fotoapparat, wetterfeste Kleidung und Schuhwerk, und etwas zu trinken mit auf die Strecke. Sollten Sie einen Hund mitführen, wird empfohlen, diesen an der kurzen Leine zu halten



#### Zur Information:

- **Startpunkt und Ziel sind das Dörpshus Ostroh` Spanngrund 9 a, 25746 Ostrohe**
- Parkplätze und öffentliches WC (tagsüber) sind vorhanden

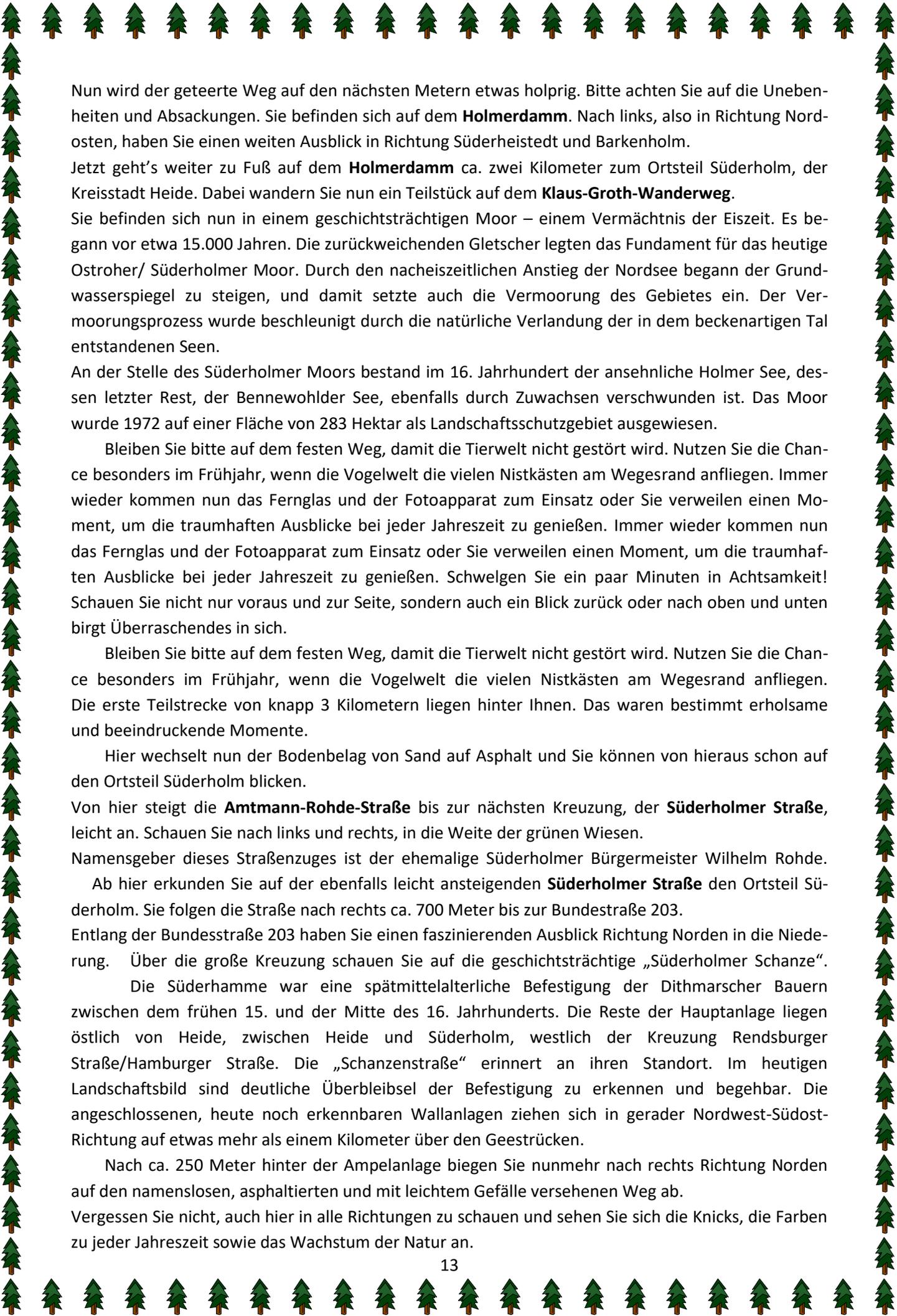
Wir starten vom **Dörpshus** und wandern nach rechts auf dem **Spanngrund** Richtung Osten und befinden uns gleich auf der 73,8 kilometerlangen **Energieroute** Richtung Süderholm.

Erster Halt ist an der über 200-jährigen Stileiche am Traditionsplatz an dem Straßenzug **Im Dorfe**. (HISTOUR Dithmarschen H16. Das zwischenzeitlich auch als „Dorfkneipe“ genutzte Gebäude war einmal ein Bahnhof der Kreisbahn Norderdithmarschen.

Nach einer kurzen Erholung und der Bewunderung tausender bunter Krokusse im Frühjahr geht es weiter und nach wenigen Metern erreichen wir eine Grünfläche an der Abzweigung zum Nordweg, mit dem Gedenkstein **Ostroher Beliebung 1404** und einer weiteren Sitzbank, die von der VR Bank Westküste 2021 gespendet wurde. Gegenüber sehen Sie ein sehenswertes Reetdachhaus.

Nun geht es weiter in Richtung **Ostroher Moor**.

Vorbei an einer jungen 2014 neugepflanzten Ulme, an dem ein Erinnerungsstein mit der Aufschrift „Gepflanzt 1898 am 50. Jahrestag der Schleswig-Holsteinischen Erhebung“ zu finden ist. Die Straße **Im Dorfe** verjüngt sich nun und es gibt keinen Fußgängerweg für ein kurzes Stück, also Vorsicht und nehmen Sie bitte Rücksicht auf den fließenden Verkehr.



Nun wird der geteerte Weg auf den nächsten Metern etwas holprig. Bitte achten Sie auf die Unebenheiten und Absackungen. Sie befinden sich auf dem **Holmerdamm**. Nach links, also in Richtung Nordosten, haben Sie einen weiten Ausblick in Richtung Süderheistedt und Barkenholm.

Jetzt geht's weiter zu Fuß auf dem **Holmerdamm** ca. zwei Kilometer zum Ortsteil Süderholm, der Kreisstadt Heide. Dabei wandern Sie nun ein Teilstück auf dem **Klaus-Groth-Wanderweg**.

Sie befinden sich nun in einem geschichtsträchtigen Moor – einem Vermächtnis der Eiszeit. Es begann vor etwa 15.000 Jahren. Die zurückweichenden Gletscher legten das Fundament für das heutige Ostroher/ Süderholmer Moor. Durch den nacheiszeitlichen Anstieg der Nordsee begann der Grundwasserspiegel zu steigen, und damit setzte auch die Vermoorung des Gebietes ein. Der Vermoorungsprozess wurde beschleunigt durch die natürliche Verlandung der in dem beckenartigen Tal entstandenen Seen.

An der Stelle des Süderholmer Moors bestand im 16. Jahrhundert der ansehnliche Holmer See, dessen letzter Rest, der Bennewohlder See, ebenfalls durch Zuwachsen verschwunden ist. Das Moor wurde 1972 auf einer Fläche von 283 Hektar als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen.

Bleiben Sie bitte auf dem festen Weg, damit die Tierwelt nicht gestört wird. Nutzen Sie die Chance besonders im Frühjahr, wenn die Vogelwelt die vielen Nistkästen am Wegesrand anfliegen. Immer wieder kommen nun das Fernglas und der Fotoapparat zum Einsatz oder Sie verweilen einen Moment, um die traumhaften Ausblicke bei jeder Jahreszeit zu genießen. Immer wieder kommen nun das Fernglas und der Fotoapparat zum Einsatz oder Sie verweilen einen Moment, um die traumhaften Ausblicke bei jeder Jahreszeit zu genießen. Schwelgen Sie ein paar Minuten in Achtsamkeit! Schauen Sie nicht nur voraus und zur Seite, sondern auch ein Blick zurück oder nach oben und unten birgt Überraschendes in sich.

Bleiben Sie bitte auf dem festen Weg, damit die Tierwelt nicht gestört wird. Nutzen Sie die Chance besonders im Frühjahr, wenn die Vogelwelt die vielen Nistkästen am Wegesrand anfliegen. Die erste Teilstrecke von knapp 3 Kilometern liegen hinter Ihnen. Das waren bestimmt erholsame und beeindruckende Momente.

Hier wechselt nun der Bodenbelag von Sand auf Asphalt und Sie können von hieraus schon auf den Ortsteil Süderholm blicken.

Von hier steigt die **Amtmann-Rohde-Straße** bis zur nächsten Kreuzung, der **Süderholmer Straße**, leicht an. Schauen Sie nach links und rechts, in die Weite der grünen Wiesen.

Namensgeber dieses Straßenzuges ist der ehemalige Süderholmer Bürgermeister Wilhelm Rohde.

Ab hier erkunden Sie auf der ebenfalls leicht ansteigenden **Süderholmer Straße** den Ortsteil Süderholm. Sie folgen die Straße nach rechts ca. 700 Meter bis zur Bundesstraße 203.

Entlang der Bundesstraße 203 haben Sie einen faszinierenden Ausblick Richtung Norden in die Niederung. Über die große Kreuzung schauen Sie auf die geschichtsträchtige „Süderholmer Schanze“.

Die Süderhamme war eine spätmittelalterliche Befestigung der Dithmarscher Bauern zwischen dem frühen 15. und der Mitte des 16. Jahrhunderts. Die Reste der Hauptanlage liegen östlich von Heide, zwischen Heide und Süderholm, westlich der Kreuzung Rendsburger Straße/Hamburger Straße. Die „Schanzenstraße“ erinnert an ihren Standort. Im heutigen Landschaftsbild sind deutliche Überbleibsel der Befestigung zu erkennen und begehbar. Die angeschlossenen, heute noch erkennbaren Wallanlagen ziehen sich in gerader Nordwest-Südost-Richtung auf etwas mehr als einem Kilometer über den Geestrücken.

Nach ca. 250 Meter hinter der Ampelanlage biegen Sie nunmehr nach rechts Richtung Norden auf den namenslosen, asphaltierten und mit leichtem Gefälle versehenen Weg ab.

Vergessen Sie nicht, auch hier in alle Richtungen zu schauen und sehen Sie sich die Knicks, die Farben zu jeder Jahreszeit sowie das Wachstum der Natur an.

Der namenlose Weg führt Sie anschließend in westliche Richtung nach **Heide Ost**. Bleiben Sie auf dem Hauptweg. Sie passieren den **Reedamm** und dann gibt es schon wieder eine Bank zur Erholung.

Am Ende des Weges folgen Sie dem Weg nach rechts wieder Richtung Norden ca. 350 Meter. Nach der nächsten Linkskurve geht es rund 100 Metern nach rechts auf einen unbefestigten Feldweg, der von Knicks umgeben ist. Von hieraus haben Sie einen idyllischen Blick auf den **Voßberg**.



Eine kurzweilige und abwechslungsreiche Strecke von ca. 350 Metern liegt nun vor Ihnen, bis Sie den **Voßberg** „erklimmen“ können. Ein pures Naturidyll ist erreicht, eine Sitzgelegenheit lädt ein, für die letzten Meter zum Ziel noch etwas Kraft zu tanken. Von hieraus haben Sie einen eindrucksvollen Blick zurück, Richtung Süden.

Eine Treppenanlage mit Geländer erleichtert Ihnen den Abstieg vom **Voßberg**. **Vorsicht, stolpern Sie nicht über mögliche Baumwurzeln auf dem Pfad über dem Voßberg.**

Von der Wegegabel an der Nordseite des **Voßbergs** folgen Sie nun den **Glinn-Moordammweg** in nördliche Richtung. Am linken Wegesrand können Sie hier einmalig Hopfen sehen.

Auf dem Weg Richtung Norden kommen Sie am Weg „Alter Bahndamm“ vorbei. Hier kreuzte der Nordast Heide - Pahlhude der Kreisbahn Norderdithmarschen den Weg.

Die Kreisbahn Norderdithmarschen war eine Schmalspurbahn in Meterspur, die das östlich der Kreisstadt Heide gelegene Kreisgebiet des Kreises Norderdithmarschen ringförmig erschloss. Am Nordast verlief die Strecke am Rande des Moores zunächst von Heide nach Ostrohe.

Für die Gemeinde Ostrohe, die 1925 260 Einwohner zählte (heute 2021 zählen wir 907 Einwohner), hatte die Gesellschaft einen in Fachwerk gebauten Güterschuppen (auf dem Traditionsplatz „Unter den Eichen“ am Straßenzug „Im Dorfe“), der zwar nur ein Provisorium sein sollte, jedoch bis zum Ende des Kleinbetriebes unverändert bestehen blieb, und ein kleines abseitsstehendes Agenturgebäude errichtet. [\(Lesen Sie dazu gerne auch Weiteres zur Kleinbahn in der Dörpsblattausgabe 1/2021 auf den Seiten 7 bis 10\).](#)

Von hier aus sind es noch rund 850 Meter, bis Sie über die Twiete und dem Spanngrund zurück das Dörpshus Ostrohe erreichen.

Folgen Sie dem Weg geradeaus, anschließend nach rechts. Von Weitem sehen Sie schon die Sportanlage und die Schule am Moor. Folgen Sie dem Weg über die Twiete nach links auf den Spanngrund.

In wenigen Metern haben Sie den Ausgangspunkt und das Ziel, das Ostroher Dörpshus, erreicht. Wir hoffen, Sie haben viele schöne Eindrücke unserer wundervollen Umgebung genießen können. Es wird empfohlen, die Strecke zu jeder Jahreszeit, auch einmal entgegengesetzt zu erwandern.

Text, Foto: Hans-Jürgen von Hemm    Weitere Bilder demnächst im Internet!

**Aufgrund der aktuellen Situation entfällt der Termin!**  
**Der Weihnachtsgottesdienst in der Dörpskirche Ostrohe wird am 17. Dezember 2021 im Dörpshus Ostrohe statt.**

Die wichtigen **Corona-Regeln** entnehmen Sie bitte der lokalen Presse, denn Hygienekonzepte usw. sind noch nicht endgültig festgelegt.

**Herausgeber des *Ostroher Dörpsblattes* ist die Gemeinde Ostrohe**

**Redaktionsteam:**

Uwe Thiele (**Layout**) (ut) Im Dorfe 34 Tel. 0481 86757  
Hans-Jürgen von Hemm (**vhe**) Spanngrund 77 Tel. 0481 2539  
Reimer Schuchard (rs) Spanngrund 28 Tel. 0481 1236 (Stellvertr. Bürgermeister)

**Für interessante Geschichten, Anregungen und auch Kritik sind wir immer offen. Diese nehmen wir auch gerne entgegen unter [thiele.ostrohe@t-online.de](mailto:thiele.ostrohe@t-online.de)**

**Auch an der Redaktionsarbeit Interessierte sind sehr willkommen.**

**Das Bild rechts oben auf der Seite 1 zeigt eine nicht ganz Corona konforme Pilzkuschelrunde.**

Foto: ut

Sie und Ihre Freunde (weltweit!!), die nicht die gedruckte Ausgabe bekommen, finden uns auch im **Internet** unter

<https://www.amt-heider-umland.de/gemeinden/ostrohe/leben-freizeit/doerpsblatt.html>

**Redaktionsschluss** für das *Ostroher Dörpsblatt* 1/2022 : **23.02.2022**



Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern für die Unterstützung!



SEIT 1983  
**Thomsen** HAUSTECHNIK  
Heizung · Sanitär · Kundendienst  
Klimatechnik · Lüftung · Rohrreinigung  
[www.haustechnik-thomsen.de](http://www.haustechnik-thomsen.de)  
Kreuzstraße 121a · 25746 Heide · ☎ 04 81 / 68 46 80  
E-Mail: [info@haustechnik-thomsen.de](mailto:info@haustechnik-thomsen.de)



Spanngrund 11c  
25746 Ostrohe  
Tel.: 0481 850 670  
[www.gewetzki.de](http://www.gewetzki.de)

**2 Ferienwohnungen in Ostrohe \*\*\*\***

**Regina Resow** An Steenoben 43  
Tel.: 0481 2221 Fax: 0481 82188  
[www.Resow-Urlaub.de](http://www.Resow-Urlaub.de) Mail: [resow@t-online.de](mailto:resow@t-online.de)

Osteopathie &  
Physiotherapie

**Frank Seddig**  
Telefon 0481-71112  
[www.osteopathie-seddig.de](http://www.osteopathie-seddig.de)



**Sparkasse  
Mittelholstein AG**  
Mit Sicherheit besser



**Heider** Die Spezialisten für  
Drucksachen & Layout  
**Offsetdruckerei**  
Heide · Hamburger Straße 69 · Tel. 0481-850 700  
[witte@pingel-druck.de](mailto:witte@pingel-druck.de) · [www.pingel-witte-druck.de](http://www.pingel-witte-druck.de)

**Jööst**  
Rechtsanwalt

**Enrico Joost**  
Süderstraße 44  
25746 Heide  
Tel. 0481 828 69 828  
Fax 0481 828 69 829  
[rechtsanwalt-joost@gmx.de](mailto:rechtsanwalt-joost@gmx.de)

**Küsten**  
... Holz und me(e)hr  
**Tischlerei**



**Bau- und Möbeltischlerei**

**TIMM KLÜTZ · Tischlermeister**  
Telefon 0177-7552922  
25746 Heide · Gorch-Fock-Straße 25  
[info@kuestentischlerei.de](mailto:info@kuestentischlerei.de) · [www.kuestentischlerei.de](http://www.kuestentischlerei.de)

Hier könnte **Ihr Logo** glänzen!

Wir helfen Ihnen gerne bei der Erstellung!